



Die Schweizerische Post

Finanzbericht Halbjahr Januar bis Juni 2026



2026

Finanzbericht Halbjahr

Januar bis Juni 2026





Alex Glanzmann
Leiter Finanzen



Die Post ist auf Gewinne angewiesen. Sie finanziert damit die flächendeckende Grundversorgung und die Weiterentwicklung ihres Angebots entlang der Kundenbedürfnisse.

Alex Glanzmann
Leiter Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Post hat im ersten Halbjahr 2026 ein Betriebsergebnis von 173 Millionen Franken erzielt (Vorjahr: 118 Millionen Franken). Damit liegt das Resultat wieder auf einem ähnlichen Niveau wie 2023 und 2024. Der Konzerngewinn beläuft sich auf 139 Millionen Franken, der Betriebsertrag stieg leicht auf 3670 Millionen Franken. Zu diesem Resultat beigetragen haben unsere Kundinnen und Kunden mit 5,6 Prozent mehr versendeten Paketen, PostFinance mit dem verbesserten Anlagegeschäft sowie die im vergangenen Jahr eingeleiteten Effizienz- und Preissmassnahmen, die Wirkung zeigen.

Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt der Handlungsdruck bestehen: Von jedem Franken Umsatz bleiben der Post am Schluss weniger als fünf Rappen als Betriebsergebnis. Die Post ist auf Gewinne angewiesen. Sie finanziert damit die flächendeckende Grundversorgung, die sie jährlich rund 365 Millionen Franken kostet, und die Weiterentwicklung ihres Angebots entlang der Kundenbedürfnisse.

Denn das Verhalten unserer Kundinnen und Kunden verändert sich grundlegend. Die Briefmenge sank im ersten Halbjahr erneut, ebenso die Einzahlungen am Schalter. Das sind keine Ausreisser, sondern eine unumkehrbare Entwicklung: In den letzten zehn Jahren haben sie 38 Prozent weniger Briefe verschickt und 68 Prozent weniger Bareinzahlungen getätigt. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach digitalen Lösungen rasant. Bereits rund 630 000 Nutzerinnen und Nutzer haben in der Post-App den Empfang digitaler Briefe aktiviert, dreimal so viele wie vor einem Jahr. Die neuen Angebote und das Paketwachstum vermögen den Rückgang bei den Briefen und bei den Bareinzahlungen allerdings noch nicht zu kompensieren. Um das erzielte Ergebnis auf diesem Niveau zu halten, braucht es eine Vielzahl von Massnahmen.

Wir stärken deshalb unser Kerngeschäft in der Logistik, der Kommunikation, der Mobilität und bei den Finanzdienstleistungen und setzen auf fokussiertes organisches Wachstum. Wir investieren dort, wo die Nutzung wächst: Rund 200 Millionen Franken fliessen beispielsweise in das neue regionale Paketzentrum in Frauenfeld, das ab Ende 2029 bis zu 12 000 Pakete pro Stunde sortieren wird. Zudem vereinfachen wir unsere internen Abläufe und senken unsere Kosten weiter.

Das Umfeld bleibt anspruchsvoll: Der strukturelle Wandel im Kerngeschäft setzt sich fort, und das anhaltende Nullzinsumfeld fordert PostFinance weiterhin. Neben unseren eigenen Massnahmen braucht es darum auch zeitgemässe Rahmenbedingungen. Mit der Vernehmlassung zur Revision der Postgesetzgebung hat der Bundesrat die Modernisierung der Grundversorgung angestossen. Die Post unterstützt diesen Schritt.

Das Halbjahresergebnis ist das Resultat der Arbeit unserer Mitarbeitenden. Ihnen danke ich herzlich, ebenso unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen. Ob digital oder am Schalter: Die Post ist Ihre verlässliche Partnerin, heute und auch morgen.

Alex Glanzmann
Leiter Finanzen



Die wichtigsten Kennzahlen

per 30.6.2026



3670 Mio.

Franken beträgt der um 1,5 Prozent über dem Vorjahreswert liegende **Betriebsertrag**.



173 Mio.

Franken beträgt das gegenüber dem Vorjahr um 55 Millionen Franken gestiegene **Betriebsergebnis**.



94,1 Mio.

Pakete hat die Post in der Schweiz zugestellt. Das sind 5,6 Prozent mehr als im Vorjahr.



722,8 Mio.

Briefe hat die Post in der Schweiz zugestellt. Das sind 5,0 Prozent weniger als im Vorjahr.



72,8 Mio.

Kilometer ist PostAuto gefahren, 1,8 Prozent mehr als im Vorjahr.



117,5 Mrd.

Franken beträgt der um 3,3 Prozent höhere Bestand der **Kundenvermögen** bei PostFinance.



Inhalt

Geschäftsentwicklung	4	Anhang	20
Konzern	5	1 Allgemeine Informationen	20
Bereiche	6	2 Grundlagen der Rechnungslegung	20
Konzernabschluss Halbjahr	12	3 Konsolidierungsgrundsätze	20
Konsolidierte Erfolgsrechnung	14	4 Schätzungsunsicherheiten	20
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	15	5 Segmentinformationen	21
Konsolidierte Bilanz	16	6 Finanzinstrumente	23
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	17	7 Investitionsverpflichtungen	26
Konsolidierte Geldflussrechnung	18	8 Ausschüttungen an den Eigner	26
		9 Nahestehende Unternehmen und Personen	26
		10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
		Review-Bericht	27

Über diesen Bericht

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen, Prognosen und den derzeit verfügbaren Informationen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren keine künftigen Entwicklungen oder Ergebnisse. Sie hängen von zahlreichen Faktoren, Risiken und Unsicherheiten ab und beruhen auf Annahmen, die sich als unzutreffend erweisen können.

Darstellung von Werten

Die Zahlen sind summenerhaltend gerundet. Dabei werden die Werte, die zu weniger als der Hälfte der verwendeten Einheit führen, als 0 ausgewiesen. Ein Strich (–) kennzeichnet den Wert null.

Masstabsgetreue Darstellung von Werten in Grafiken

Im Sinne von True and Fair View sind die Grafiken masstabsgetreu dargestellt. Eine Milliarde Franken entspricht 20 mm. Prozentwerte in Grafiken sind wie folgt normiert:
100 Prozent horizontal entsprechen 75 mm.
100 Prozent vertikal entsprechen 40 mm.

Legende für Grafiken

- Aktuelles Jahr
- Vorjahr
- Positive Ergebniswirkung
- Negative Ergebniswirkung

Sind dargestellte Werte nicht mit den aktuelleren Werten vergleichbar (z. B. aufgrund einer Methodenanpassung oder einer Anpassung des Konsolidierungskreises), werden diese wie folgt dargestellt:

- Nicht vergleichbarer Vorjahreswert
- Nicht vergleichbare Abweichung mit positiver Ergebniswirkung
- Nicht vergleichbare Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

Die Schweizerische Post AG
Wankdorffallee 4
Postfach
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 848 888 888
post.ch

Geschäftsentwicklung

Konzern	5	Bereiche	6
Ergebnis	5	Ergebnisbeiträge	6
Vermögens- und Finanzlage	5	Logistik-Services	6
		Digital Services	8
		PostFinance	8
		PostNetz	10
		Mobilitäts-Services	11

Konzern

Ergebnis

Die Post erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein Betriebsergebnis von 173 Millionen Franken, 55 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Der Konzerngewinn betrug 139 Millionen Franken. Zum besseren Ergebnis beigetragen haben PostFinance mit Fortschritten bei der Ertragsdiversifikation und dem Wachstum im zinsunabhängigen Geschäft sowie Logistik-Services mit 5,6 Prozent mehr versendeten Paketen. Positiv wirkten zudem vor allem die Effizienz- und Preismassnahmen, die im letzten Jahr initiiert wurden. Mobilitäts-Services verzeichnete aufgrund von Abweichungen zwischen Offertplanung und effektiven Aufwänden im konzessionierten Verkehr sowie aufgrund höherer Fahrpersonalkosten ein tieferes Ergebnis. Bei Digital Services belasteten die Neuausrichtung von Digital Health und der Ausstieg aus dem elektronischen Patientendossier das Ergebnis. Bereinigt um diese Sondereffekte verbesserte sich das operative Geschäft von Digital Services.

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die Post einen Betriebsertrag von 3670 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 55 Millionen Franken. Die Entwicklung war in den Geschäftsbereichen unterschiedlich. Positiv wirkten insbesondere höhere Paketmengen, Preismassnahmen und die Ende 2025 erfolgte Übernahme der Mehrheit an der Griep-Gruppe bei Logistik-Services. Mobilitäts-Services steigerte die Verkehrseinnahmen dank der höheren Nachfrage im regionalen Personenverkehr. Bei Digital Services führte insbesondere die höhere Nutzung von digitalen Angeboten zu Wachstum. Belastend wirkten dagegen die rückläufigen Schaltergeschäfte bei PostNetz sowie das Nullzinsumfeld bei PostFinance, das zu tieferen Zinserträgen im Bereich der Finanzdienstleistungen führte.

Das höhere Betriebsergebnis zeigt, dass die eingeleiteten Effizienz- und Preismassnahmen Wirkung erzielen und insbesondere das Paketgeschäft und die digitalen Angebote zunehmend zum Ergebnis beitragen. Vor dem Hintergrund des Anspruchs einer eigenfinanzierten Grundversorgung, hoher Fixkosten im klassischen Geschäft und der notwendigen Investitionen in die Weiterentwicklung der Post bleibt der Handlungsdruck trotz der erzielten Ergebnisverbesserung hoch.

Vermögens- und Finanzlage

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit wurde durch den Geschäftsbereich PostFinance geprägt. Obwohl die Transaktionen aus Finanzdienstleistungen im ersten Halbjahr zu einem leichten Mittelabfluss führten, resultierte insgesamt ein positiver operativer Geldfluss. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist hauptsächlich auf Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen zurückzuführen.

Für die Kenngrösse Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen) definiert der Eigner einen maximalen Zielwert von 1 (siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 21). Per 30. Juni 2026 hielt die Post dieses Ziel ein.

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die Post einen Unternehmensmehrwert von –106 Millionen Franken. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Verbesserung um 65 Millionen Franken. Aufgrund hoher Kapitalkosten auf den operativen Nettoaktiven (NOA) blieb der Unternehmensmehrwert jedoch weiterhin negativ.

Per 30. Juni 2026 betrug das ausgewiesene Eigenkapital der Post 11 061 Millionen Franken. Am 5. Juni 2026 schüttete die Post für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von 80 Millionen Franken sowie eine Sonderausschüttung von 70 Millionen Franken an den Eigner aus.

Ergebnisverbesserung vor allem aufgrund intern initiiertter Massnahmen.

Ertragsanstieg dank Paketwachstum sowie höherer Nachfrage in der Mobilität und bei digitalen Angeboten.

Eigner erhielt 150 Millionen Franken aus Dividende und Sonderausschüttung für das Geschäftsjahr 2025.



Bereiche

Ergebnisbeiträge

Die Übersicht zeigt die Betriebserträge und Betriebsergebnisse der Bereiche. Sie verdeutlicht die hohen Anteile von Logistik-Services und PostFinance am Betriebsertrag und Betriebsergebnis der Post.

Bereichsergebnisse 1.1. bis 30.6.2026 mit Vorjahresvergleich, Mio. CHF	Betriebsertrag		Betriebsergebnis ¹	
	2025	2026	2025	2026
Logistik-Services	2 088	2 129	123	153
Digital Services	144	145	–29	–40
PostFinance	814	798	135	167
PostNetz	296	291	–59	–50
Mobilitäts-Services	577	590	6	–3
Funktionen und Management	505	516	–58	–54
Konsolidierung	–809	–799	0	0
Konzern	3 615	3 670	118	173

1 Das Betriebsergebnis entspricht dem Ergebnis vor Berücksichtigung von nicht operativem Finanzerfolg und Steuern (EBIT).

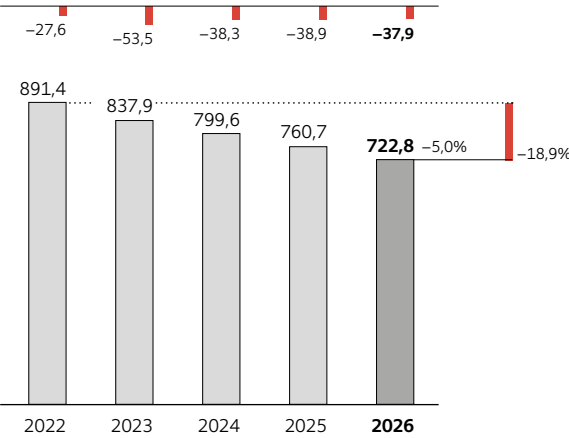
Logistik-Services

Werttreiber

Der strukturelle Wandel bei Logistik-Services zeigt sich weiterhin deutlich: Während die Briefmengen gegenüber dem Vorjahr um weitere 5,0 Prozent zurückgingen, wuchs die Paketmenge um rund 5,6 Prozent. Diese gegenläufige Entwicklung verdeutlicht die fortschreitende Substitution physischer durch digitale Kommunikation sowie das weiter anhaltende Wachstum des Onlinehandels.

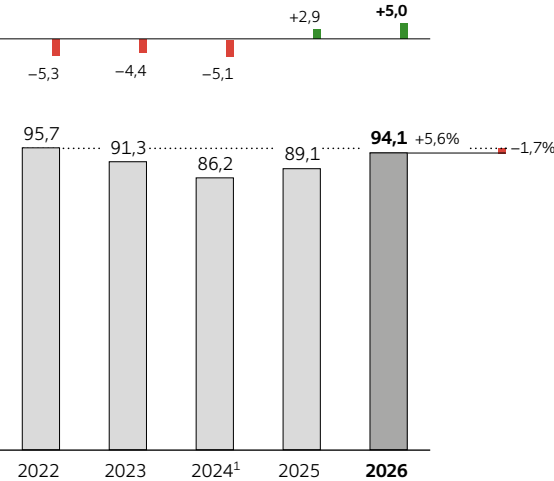
Briefpostmenge sinkt erwartungsgemäss weiter

Logistik-Services | Briefe in Mio. Stück per 30.6.
2022 bis 2026
2022 = 100%



Erholung der Paketmenge setzt sich fort

Logistik-Services | Pakete in Mio. Stück per 30.6.
2022 bis 2026
2022 = 100%



1 Die Definition der Paketmenge wurde angepasst. Sie enthält zusätzliche Paketmengen, die von der Swiss Post Cargo CH AG zur Verarbeitung übergeben wurden. Die Werte 2022 und 2023 wurden angepasst.

Ergebnis

Logistik-Services erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein Betriebsergebnis von 153 Millionen Franken, 30 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Entwicklung der Werttreiber widerspiegelt sich direkt in der wirtschaftlichen Entwicklung des Bereichs. Der Rückgang im margenstarken Briefgeschäft belastet die Ertragsbasis, während das Wachstum im Paketgeschäft diesen Effekt nur teilweise kompensieren kann. Nur zusätzliche Preis- und Effizienzmassnahmen führten dazu, dass im nationalen Brief- und Paketgeschäft insgesamt ein leicht positiver Ergebniseffekt von rund 8 Millionen Franken resultierte. Auch im Medien- und Werbemarkt verbesserte sich das Ergebnis. Gegenüber dem Vorjahr resultierte ein positiver Effekt von 15 Millionen Franken. Moderate Preismassnahmen, das Wachstum bei unadressierten Sendungen (+5,4 Prozent) sowie Effizienzgewinne in der Zustellung überkompensierten den Rückgang bei adressierten Werbesendungen (–4,3 Prozent). Demgegenüber bleiben andere Märkte unter Druck: In der Güterlogistik stellen rückläufige Umsätze im internationalen Geschäft nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Auch im Bereich International Mail & Parcels belasteten geringere Volumen im Import- und Exportgeschäft sowie steigende Personal- und höhere Zustellkosten das Ergebnis (–7 Millionen Franken). Das Wachstum im Warenimport (rund 10,2 Prozent) konnte diesen Effekt nicht ausgleichen.

Der Betriebsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr leicht um 41 Millionen Franken auf 2129 Millionen Franken. Zu diesem Wachstum trugen insbesondere die höhere Paketmenge, die Preismassnahmen (moderate Anpassungen der Listenpreise für Briefmassensendungen sowie der Vertragspreise für Pakete) sowie die Ende 2025 erfolgte Übernahme der Mehrheit an der Griep-Gruppe bei. Das Umsatzwachstum im Paketmarkt wurde weiterhin mehrheitlich durch nationale Händler und Plattformen getragen.

Der Betriebsaufwand lag im ersten Halbjahr mit 1976 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresniveau (+11 Millionen Franken). Beim Personalaufwand wurde die Personalteuerung durch einen tieferen Personalbestand sowie einen tieferen Vorsorgeaufwand nicht kompensiert.

Steigende Paketmengen ermöglichen leichten Ergebniszuwachs.



Digital Services

Werttreiber

Digital Services entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 dynamisch weiter und gewann im digitalen Kommunikationsbedarf deutlich an Relevanz. Das Angebot wurde rege genutzt: Bereits 630'954 Nutzerinnen und Nutzer verwendeten ePost-Dienstleistungen (Vorjahr: 169'535). Bis zum Ende des zweiten Quartals wurden 4,3 Millionen elektronische Sendungen über «Meine digitale Post» abgewickelt (Vorjahr: 2,5 Millionen). Gleichzeitig setzten vier Kantone auf das E-Voting-System der Post. Neben dem Ausbau der digitalen Kommunikations- und Interaktionslösungen erfolgte im Gesundheitsbereich eine strategische Fokussierung: Vor dem Hintergrund des Ausstiegs aus dem elektronischen Patientendossier (EPD) bis Ende 2026 richtet sich Digital Health künftig auf das elektronische Gesundheitsdossier (E-GD) aus.

Ergebnis

Das Betriebsergebnis von Digital Services belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf –40 Millionen Franken. Die Neuausrichtung von Digital Health und der damit verbundene Ausstieg aus dem elektronischen Patientendossier (EPD) führten zu Wertberichtigungen und Rückstellungen. Bereinigt um die EPD-bedingten Sondereffekte verbesserte sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 8 Millionen Franken. Diese positive Entwicklung ist auf höhere Betriebserträge sowie auf eine gezielte Margenverbesserung bei den Cybersecurity- und Identity-Services sowie bei den Kommunikations- und Engagement-Plattformen zurückzuführen. Einschliesslich der Auswirkungen aus Digital Health lag das Betriebsergebnis jedoch 11 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert.

Der Betriebsertrag belief sich auf 145 Millionen Franken. Damit lag er 1 Million Franken über dem Vorjahresniveau. Einen positiven Beitrag dazu leisteten die Dienstleistungen Digitale Kommunikation für den Finanzsektor und ePost. Das Wachstum war insbesondere auf die höhere Nutzung bestehender digitaler Angebote zurückzuführen. Zusätzlich wirkten Sondereffekte aus Versicherungszahlungen im Bereich Digital Enabling Services. Demgegenüber verzeichnete Digital Health infolge des Abgangs der Stammgemeinschaften CARA und eSANITA einen Ertragsrückgang.

Der Betriebsaufwand belief sich auf 185 Millionen Franken. Dies entspricht einem Anstieg von 12 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Der wesentliche Treiber dafür waren die Wertberichtigungen und Rückstellungen im Rahmen des EPD-Ausstieges bei Digital Health. Dieser negative Effekt wurde durch die Umsetzung von kostenreduzierenden Massnahmen in allen Betriebseinheiten teilweise abgefedert.

PostFinance

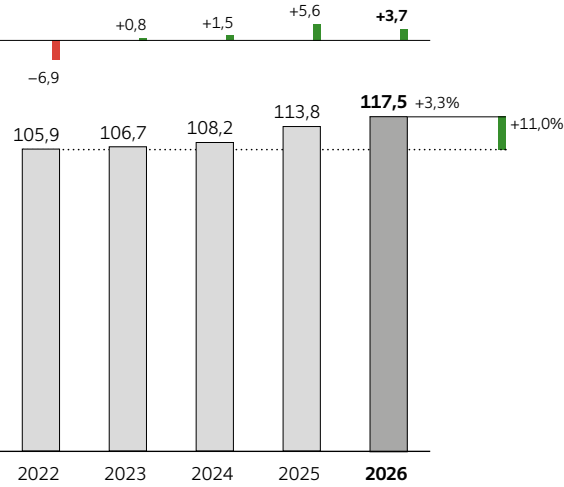
Werttreiber

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2026 weitere Fortschritte in der Umsetzung ihrer strategischen Prioritäten. Die Zinsmarge beträgt unverändert 57 Basispunkte. Die Kundenvermögen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Milliarden Franken auf 117,5 Milliarden Franken. Das Wachstum resultierte aus höheren Kundengeldern und einer anhaltend starken Nachfrage nach Anlage- und Vorsorgelösungen. Die Kundengelder nahmen um 1,6 Milliarden Franken auf 92,2 Milliarden Franken zu. PostFinance verzeichnete Zuflüsse bei Privatkundinnen und Privatkunden sowie bei Firmenkunden. Die zinsunabhängigen Kundenvermögen erhöhten sich um 2,1 Milliarden Franken auf 25,3 Milliarden Franken. Die Neugeldzuflüsse verdoppelten sich auf 0,5 Milliarden Franken und unterstreichen die Attraktivität des Anlage- und Vorsorgeangebots.

EPD-Ausstieg belastete das Betriebsergebnis.

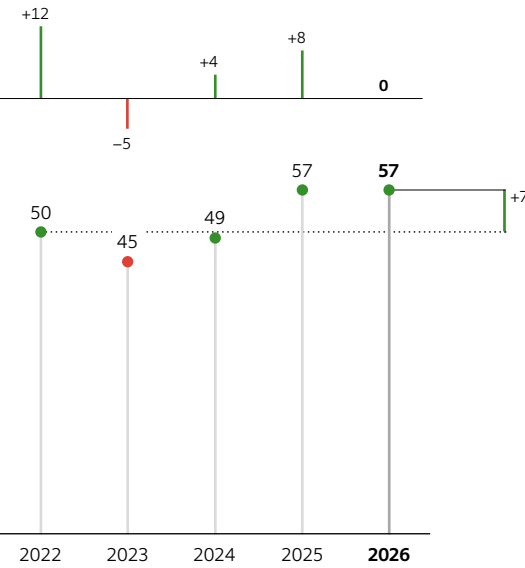
Höhere Liquidität bei Firmenkunden sowie weiteres Wachstum bei Kundengeldern und zinsindifferenten Kundenvermögen von Privatkundinnen und -kunden

PostFinance | Kundenvermögen in Mrd. CHF per 30.6. (Vergleichsperioden per 31.12.)
2022 bis 2026
2022 = 100%



Stabile Zinsmarge dank langfristiger, ausgewogener Anlagestrategie

PostFinance | Zinsmarge in Basispunkten per 30.6.
2022 bis 2026
2022 = 100%





Ergebnis

PostFinance steigerte das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2026 auf 167 Millionen Franken. Das sind 32 Millionen Franken mehr als in der Vorjahresperiode. Damit verbesserte PostFinance ihre Profitabilität weiter. Treiber waren die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden, Fortschritte bei der Diversifikation der Erträge sowie das Wachstum im zinsunabhängigen Geschäft. Auch die hohe Kostendisziplin wirkte positiv. Die Verbesserung der Profitabilität gelang trotz des seit Juni 2025 anhaltenden Nullzinsumfelds.

Der Betriebsertrag betrug 798 Millionen Franken und lag damit um 16 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Hauptursache waren um 28 Millionen Franken tiefere Erträge aus dem Zinsdifferenzgeschäft infolge des anhaltenden Nullzinsniveaus. Im weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld profitiert PostFinance von ihrer langfristig ausgerichteten, ausgewogenen Anlagestrategie, die auf ein stabiles Nettozinsergebnis abzielt. Gleichzeitig reduzierte PostFinance durch Wachstum im zinsunabhängigen Geschäft die Abhängigkeit vom Zinsgeschäft weiter. Insbesondere das Anlagegeschäft und die hohe Kundenaktivität leisteten mit einem Mehrertrag von rund 11 Millionen Franken einen wichtigen Beitrag zur Diversifikation der Erträge.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 48 Millionen Franken auf 631 Millionen Franken. Tiefere Zinsaufwendungen infolge des anhaltenden Nullzinsumfelds dämpften die Kosten um 33 Millionen Franken. Dieses Umfeld begrenzte den Spielraum für attraktive Kundenzinsen. Zusätzlich trugen strukturelle Effizienzsteigerungen zur Kostenreduktion bei. Der Personalaufwand lag infolge der Anpassung der Organisation an die strategische Ausrichtung und geringerer Restrukturierungsrückstellungen um 11 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Der Sachaufwand sank gleichzeitig um 3 Millionen Franken. Dies widerspiegelt die konsequente Priorisierung von Investitionen und Ausgaben nach ihrem strategischen Nutzen.

PostNetz

Werttreiber

Die Nachfrage nach dem traditionellen Schaltergeschäft nimmt weiter ab: Zahlungen am Schalter sind gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent zurückgegangen. Deshalb bleibt PostNetz stark gefordert, da sich die Kundenbedürfnisse verändern und das Angebot laufend angepasst werden muss.

Ergebnis

PostNetz erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein Betriebsergebnis von –50 Millionen Franken. Damit verbesserte sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 9 Millionen Franken.

Der Betriebsertrag belief sich auf 291 Millionen Franken und lag damit 5 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Der Ertrag mit logistischen Produkten sank um 4 Millionen Franken. Die Briefmengen am Schalter gingen um 6 Prozent zurück, die Paketmengen um 1 Prozent. Der anhaltende Rückgang beim Zahlungsverkehr am Schalter um 11 Prozent belastete den Ertrag bei den Finanzprodukten. Dieser verringerte sich dadurch um 6 Millionen Franken. Demgegenüber stieg der Nettoumsatz des Ergänzungsgeschäfts um 2 Millionen Franken. Dazu trug insbesondere die Einführung des Geschäfts mit Geldautomaten-Services (ATM as a Service) bei.

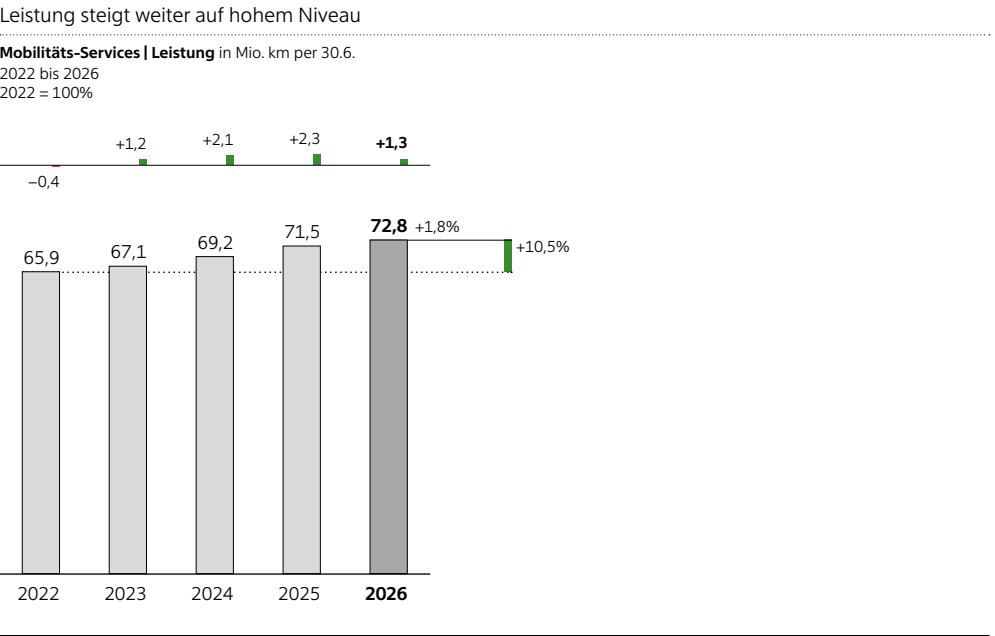
Der Betriebsaufwand betrug 341 Millionen Franken und lag damit 14 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Der Personalaufwand reduzierte sich aufgrund des tieferen Personalbestands um 14 Millionen Franken. Der Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 2 Millionen Franken. Der übrige Betriebsaufwand verringerte sich vor allem aufgrund tieferer Kosten für externe Beratungsdienstleistungen sowie temporäre Mitarbeitende um 3 Millionen Franken.

Ergebnissteigerung dank der Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse, Diversifikation der Erträge sowie strikter Kostendisziplin.

Mobilitäts-Services

Werttreiber

Mobilitäts-Services verzeichnete auch im ersten Halbjahr 2026 eine Nachfragesteigerung im kollektiven Personenverkehr. Die gefahrene Angebotsleistung stieg auf 72,8 Millionen Kilometer, was sich sowohl in höheren Verkehrserträgen als auch höheren Abgeltungen widerspiegelt. Im Flottenmanagement erhöht sich der Fahrzeugbestand durch den Zuwachs im Drittkundengeschäft.



Ergebnis

Das Betriebsergebnis von –3 Millionen Franken von Mobilitäts-Services liegt im Vergleich zum Vorjahr um 9 Millionen Franken tiefer. Im Vorjahresvergleich trugen das tiefere Ergebnis im Zusatzgeschäft sowie eine tiefere Kongruenz zwischen Offertplanung und effektiven Aufwänden in den konzessionierten Verkehren zu dieser Verschlechterung bei. So liegen trotz der im Vergleich zum Vorjahr gesteigerten Nachfrage die Verkehrserlöse hinter der ambitionierten Offertstellung zurück. Kostenseitig belasten insbesondere höhere Fahrpersonalkosten das Ergebnis.

Der Betriebsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 13 Millionen Franken auf 590 Millionen Franken. Treiber waren insbesondere die steigenden Verkehrseinnahmen aufgrund der höheren Nachfrage sowie zusätzliche Abgeltungen infolge von Leistungsausweitungen und Kosten erhöhungen im konzessionierten Verkehr. Während im Zusatzgeschäft von PostAuto (insbesondere Bahnersatz) der Umsatz zurückging, trug das Flottenmanagement von Company Cars mit dem Wachstum im Drittkundenmarkt zur Ertragssteigerung bei.

Der Betriebsaufwand betrug 593 Millionen Franken und lag um rund 22 Millionen Franken über dem Vorjahreswert. Hauptursachen waren höhere Produktionskosten infolge zusätzlicher Bestellungen im öffentlichen Verkehr sowie teuerungsbedingte Kostensteigerungen.

Höhere Kosten im öffentlichen Verkehr belasteten das Ergebnis.



Konzernabschluss Halbjahr

Konsolidierte Erfolgsrechnung	14	Anhang	20
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	15	1 Allgemeine Informationen	20
Konsolidierte Bilanz	16	2 Grundlagen der Rechnungslegung	20
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	17	3 Konsolidierungsgrundsätze	20
Konsolidierte Geldflussrechnung	18	4 Schätzungsunsicherheiten	20
		5 Segmentinformationen	21
		6 Finanzinstrumente	23
		7 Investitionsverpflichtungen	26
		8 Ausschüttungen an den Eigner	26
		9 Nahestehende Unternehmen und Personen	26
		10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
		Review-Bericht	27



Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2025 1.1. bis 30.6. reviewed	2026 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Umsatz	3 483	3 510
davon Zinsertrag gemäss Effektivzinsmethode	258	287
Übriger betrieblicher Ertrag	132	160
Total Betriebsertrag	3 615	3 670
Personalaufwand	–1 927	–1 924
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	–707	–710
Aufwand für Finanzdienstleistungen	–103	–75
Abschreibungen und Wertminderungen	–242	–281
Übriger Betriebsaufwand	–518	–507
Total Betriebsaufwand	–3 497	–3 497
Betriebsergebnis	118	173
Finanzertrag	25	36
Finanzaufwand	–32	–34
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	–1	–7
Konzerngewinn vor Steuern	110	168
Ertragssteuern	–36	–29
Konzerngewinn	74	139
Zurechenbarkeit des Konzerngewinns		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	76	140
Nicht beherrschende Anteile	–2	–1

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung	2025 1.1. bis 30.6. reviewed	2026 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn	74	139
Sonstiges Ergebnis		
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen und Personalvorsorgevermögen	205	–7
Veränderung unrealisierte Gewinne/Verluste aus Marktwertreserven Eigenkapitalinstrumente FVTOCI	79	–21
Veränderung Ertragssteuern	–50	5
Nicht in konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	234	–23
Veränderung Währungsumrechnungsreserven	–1	–2
Veränderung Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	–16	4
Veränderung unrealisierte Gewinne/Verluste aus Marktwertreserven Fremdkapitalinstrumente FVTOCI	72	–44
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Cash Flow Hedges und Hedgingkosten	210	46
Realisierte Gewinne/Verluste aus Cash Flow Hedges und Hedgingkosten umgegliedert in die Erfolgsrechnung	–270	24
Veränderung Ertragssteuern	4	–2
In konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	–1	26
Total sonstiges Ergebnis	233	3
Gesamtergebnis	307	142
Zurechenbarkeit des Gesamtergebnisses		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	309	143
Nicht beherrschende Anteile	–2	–1



Konsolidierte Bilanz

Bilanz		
Mio. CHF	31.12.2025 geprüft	30.6.2026 reviewed
Aktiven		
Kassabestände	1 100	875
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	32 042	31 914
Verzinsliche Kundenforderungen	401	419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	800	730
Vertragliche Vermögenswerte	230	262
Sonstige Forderungen	893	1 005
Vorräte	78	74
Finanzanlagen	70 282	72 619
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	49	52
Sachanlagen	2 695	2 715
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	478	481
Immaterielle Anlagen und Goodwill	992	965
Nutzungsrechte	794	815
Personalvorsorgevermögen	360	358
Latente Ertragssteuerguthaben	403	407
Übrige Vermögenswerte	47	49
Total Aktiven	111 644	113 740
Passiven		
Kundengelder (PostFinance)	90 557	92 276
Übrige Finanzverbindlichkeiten	8 055	8 353
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	303	257
Vertragliche Verbindlichkeiten	314	335
Sonstige Verbindlichkeiten	619	761
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	81	66
Rückstellungen	219	222
Personalvorsorgeverpflichtungen	17	16
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	401	393
Total Fremdkapital	100 566	102 679
Aktienkapital	1 300	1 300
Kapitalreserven	2 215	2 215
Gewinnreserven	5 431	5 494
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	2 136	2 058
Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	11 082	11 067
Nicht beherrschende Anteile	–4	–6
Total Eigenkapital	11 078	11 061
Total Passiven	111 644	113 740

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis							
Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total
Bestand per 1.1.2025 berichtet	1 300	2 215	5 005	2 117	10 637	–6	10 631
Anpassung Verbuchung Hedgingkosten			30	–30			
Bestand per 1.1.2025 angepasst	1 300	2 215	5 035	2 087	10 637	–6	10 631
Konzerngewinn			76		76	–2	74
Sonstiges Ergebnis				233	233	0	233
Gesamtergebnis			76	233	309	–2	307
Umgliederung realisierte Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten FVTOCI			–6	6			
Dividenden			–100		–100	–1	–101
Veränderungen von nicht beherrschenden Anteilen			–1	0	–1	1	0
Kapitalerhöhung von nicht beherrschenden Anteilen			–1		–1	2	1
Put-Optionen auf nicht beherrschenden Anteilen			–1		–1	1	0
Bestand per 30.6.2025	1 300	2 215	5 002	2 326	10 843	–5	10 838
Bestand per 1.1.2026	1 300	2 215	5 431	2 136	11 082	–4	11 078
Konzerngewinn			140		140	–1	139
Sonstiges Ergebnis				3	3	0	3
Gesamtergebnis			140	3	143	–1	142
Umgliederung realisierte Gewinne aus Eigenkapitalinstrumenten FVTOCI			81	–81			
Dividenden			–150		–150	–1	–151
Put-Optionen auf nicht beherrschenden Anteilen			–8		–8	0	–8
Bestand per 30.6.2026	1 300	2 215	5 494	2 058	11 067	–6	11 061



Konsolidierte Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	2025	2026
Mio. CHF	1.1. bis 30.6. reviewed	1.1. bis 30.6. reviewed
Konzerngewinn vor Steuern	110	168
Zinsaufwendungen/–erträge und Dividenden	–299	–301
Abschreibungen und Wertminderungen	246	279
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	1	7
Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen, netto	–5	–18
Gewinne aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	–1
Zunahme Rückstellungen, netto ¹	13	4
Zunahme/(Abnahme) Personalvorsorgeverpflichtungen/–vermögen, netto ¹	5	–6
Währungsumrechnungsdifferenzen, netto	123	28
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Zunahme Forderungen, Vorräte und andere Aktiven ²	–131	–54
Zunahme Verbindlichkeiten und andere Passiven	27	123
Positionen aus Finanzdienstleistungen:		
Veränderung Kundengelder (PostFinance) / verzinsliche Kundenforderungen	2 317	1 700
Veränderung übrige Finanzverbindlichkeiten, Derivate	–469	382
Veränderung Finanzanlagen FVTPL inkl. Derivate	320	131
Erwerb von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	–7 182	–7 826
Veräusserung/Rückzahlung von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	7 792	5 751
Erwerb von Finanzanlagen FVTOCI	–1 255	–1 066
Veräusserung/Rückzahlung von Finanzanlagen FVTOCI	782	534
Erhaltene Zinsen und Dividenden	336	330
Bezahlte Zinsen	–37	–9
Bezahlte Ertragssteuern	–46	–60
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit ²	2 648	96
Erwerb von Sachanlagen	–129	–170
Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	–7	–9
Investitionen in immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)	–31	–33
Erwerb von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	–9	–
Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	–405	–27
Investitionen in sonstige Vermögenswerte ²	–8	–41
Veräusserung von Sachanlagen	40	19
Veräusserung von Konzerngesellschaften und Betriebsteilen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel ³	–	20
Veräusserung von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	–	2
Veräusserung von sonstigen Finanzanlagen	193	151
Desinvestitionen von sonstigen Vermögenswerten ²	13	15
Erhaltene Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	10	13
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ²	–333	–60

Geldflussrechnung	2025	2026
Mio. CHF	1.1. bis 30.6. reviewed	1.1. bis 30.6. reviewed
Zunahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	3	104
Abnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	–173	–297
Bezahlte Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	–11	–13
Einzahlung aus Kapitalerhöhung von nicht beherrschenden Anteilen	1	–
Auszahlung aus Kauf von nicht beherrschenden Anteilen	–1	0
Bezahlte Dividenden	–100	–151
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–281	–357
Fremdwährungserfolge auf flüssigen Mitteln	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	2 034	–321
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	33 792	32 932
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	35 826	32 611
Zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Kassabestände	992	875
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit unter drei Monaten	34 834	31 736
Nicht zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit über drei Monaten	440	178

1 Die Veränderung der Personalvorsorgeverpflichtungen/–vermögen war im Vorjahr in der Veränderung der Rückstellungen ausgewiesen.
2 Auszahlungen für und Tilgungen von Forderungen aus Finance Leasing mit Investitions-/Desinvestitionscharakter werden neu im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Das Vorjahr wurde angepasst.
3 Im Berichtsjahr ging die ausstehende Kaufpreiszahlung aus der Veräusserung des Segments Swiss Post Solutions im Jahr 2022 ein.



Anhang

1 | Allgemeine Informationen

Die Schweizerische Post AG ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz an der Wankdorfallee 4 in 3030 Bern (Schweiz) und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Post AG und ihre Konzerngesellschaften (im Weiteren als die Post bezeichnet) erbringen logistische und finanzielle Dienstleistungen im In- und Ausland.

Die Geschäftstätigkeit der Post ist durch saisonale Einflüsse geprägt. Das Weihnachtsgeschäft hat einen positiven Effekt auf die logistischen Dienstleistungen, während die Sommermonate tendenziell schwächer ausfallen.

2 | Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Konzerns Post per 30. Juni 2026 wurde nach IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und ist reviewed.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundlagen basieren auf denselben, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zugrunde lagen (siehe Geschäftsbericht, Seiten 110–112). Ausnahmen bilden die im folgenden Kapitel aufgeführten IFRS-Standards, die seit dem 1. Januar 2026 im Konzern angewandt werden.

Revidierte und neue IFRS Accounting Standards

Aus den per 1. Januar 2026 erfolgten Änderungen und Ergänzungen sind keine signifikanten finanziellen Effekte entstanden:

Standard	Titel	Gültig ab
IFRS 7 / IFRS 9	Änderung an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1.1.2026
IFRS 7 / IFRS 9	Ausführungen zu Strombezugsverträgen und Verträgen über erneuerbare Energie	1.1.2026

3 | Konsolidierungsgrundsätze

Zu den für die Erstellung des Konzernabschlusses angewandten Konsolidierungsgrundsätzen siehe Geschäftsbericht 2025, Seiten 112–113.

4 | Schätzungsunsicherheiten

Die Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» bedingt die Anwendung von Schätzwerten und Annahmen. Diese beruhen auf dem aktuellen Wissensstand hinsichtlich bestehender Ergebnisse und möglicher zukünftiger Entwicklungen. Dennoch können die effektiven Beträge von den getroffenen Annahmen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2026 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Zu Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen bei der Erstellung des Konzernabschlusses siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 113.

5 | Segmentinformationen

Informationen nach Segmenten

Informationen nach Segmenten								
Bis bzw. per 30.6.2025 Mio. CHF	Logistik-Services	Digital Services	PostFinance	PostNetz	Mobilitäts-Services	Funktionen und Management	Konsolidierung	Konzern
Umsatz								
mit Kunden	2 056	120	777 ¹	35	491	4		3 483
mit anderen Segmenten	18	7	2	246	32	277	–582	–
Übriger betrieblicher Ertrag	14	17	35	15	54	224	–227	132
Total Betriebsertrag ²	2 088	144	814	296	577	505	–809	3 615
Betriebsergebnis ²	123	–29	135	–59	6	–58	0	118
Finanzerfolg								–7
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	–2	–	1	–	0	–		–1
Ertragssteuern								–36
Konzerngewinn								74
Segmentaktiven ³	2 026	705	104 223	263	1 028	3 935	–1 233	110 947
Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures ³	23	–	25	–	1	–		49
Nicht zugeordnete Aktiven ^{3, 4}								648
Total Aktiven ³								111 644
Segmentverbindlichkeiten ³	1 063	512	97 627	137	482	190	–1 233	98 778
Nicht zugeordnete Passiven ^{3, 4}								1 788
Total Fremdkapital ³								100 566
Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Anlagen	41	24	9	3	34	58		169
Abschreibungen und Wertminderungen/(-aufholungen) auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, immateriellen Anlagen und Nutzungsrechten	49	22	31	5	46	89		242
Wertminderungen/(-aufholungen) auf Finanzanlagen	0	–	1	–	–	0		1
Übrige nicht liquiditätswirksame (Aufwendungen)/Erträge	–89	–7	–33	–14	–17	–27		–187
Personalbestand ⁵	20 986	1 304	3 519	3 079	3 209	3 381		35 478

1 Davon weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen: 425 Millionen Franken. Dieser umfasst hauptsächlich den Ertrag aus Finanzanlagen, die Zinserträge und den Erfolg aus dem Devisenhandel von PostFinance.
2 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management- und Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.
3 Werte per 31.12.2025
4 Nicht zugeordnete Aktiven und Passiven umfassen Guthaben und Schulden, die im Wesentlichen zum Finanzerfolg und somit nicht zum Betriebsergebnis beitragen und deshalb nicht den Segmentaktiven bzw. Segmentverbindlichkeiten zugerechnet werden. Die nicht zugeordneten Aktiven beinhalten Finanzanlagen (ohne PostFinance) von 245 Millionen Franken und latente Ertragssteuerguthaben von 403 Millionen Franken. Die nicht zugeordneten Passiven beinhalten übrige Finanzverbindlichkeiten (ohne PostFinance) von 1387 Millionen Franken und latente Ertragssteuerverbindlichkeiten von 401 Millionen Franken. Die nicht zugeordneten Aktiven und Passiven werden um konzerninterne Transaktionen eliminiert.
5 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.



Informationen nach Segmenten								
Bis bzw. per 30.6.2026 Mio. CHF	Logistik-Services	Digital Services	PostFinance	PostNetz	Mobilitäts-Services	Funktionen und Management	Konsolidierung	Konzern
Umsatz								
mit Kunden	2 097	113	760 ¹	36	499	5		3 510
mit anderen Segmenten	19	7	2	236	31	272	–567	–
Übriger betrieblicher Ertrag	13	25	36	19	60	239	–232	160
Total Betriebsertrag ²	2 129	145	798	291	590	516	–799	3 670
Betriebsergebnis ²	153	–40	167	–50	–3	–54	0	173
Finanzerfolg								2
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	–8	–	1	–	0	–		–7
Ertragssteuern								–29
Konzerngewinn								139
Segmentaktiven	2 076	675	106 181	244	1 004	3 806	–950	113 036
Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	25	–	26	–	1	–		52
Nicht zugeordnete Aktiven ³								652
Total Aktiven								113 740
Segmentverbindlichkeiten	1 138	354	99 786	109	387	166	–950	100 990
Nicht zugeordnete Passiven ³								1 689
Total Fremdkapital								102 679
Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Anlagen	34	19	11	9	53	87		213
Abschreibungen und Wertminderungen/(-aufholungen) auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, immateriellen Anlagen und Nutzungsrechten	52	41	29	6	52	101		281
Wertminderungen/(-aufholungen) auf Finanzanlagen	0	–	3	–	–	–1		2
Übrige nicht liquiditätswirksame (Aufwendungen)/Erträge	–80	–9	–23	–13	–17	–31		–173
Personalbestand ⁴	20 694	1 248	3 459	2 826	3 403	3 411		35 041

1 Davon weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen: 407 Millionen Franken. Dieser umfasst hauptsächlich den Ertrag aus Finanzanlagen, die Zinserträge und den Erfolg aus dem Devisenhandel von PostFinance.
2 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management- und Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.
3 Nicht zugeordnete Aktiven und Passiven umfassen Guthaben und Schulden, die im Wesentlichen zum Finanzerfolg und somit nicht zum Betriebsergebnis beitragen und deshalb nicht den Segmentaktiven bzw. Segmentverbindlichkeiten zugerechnet werden. Die nicht zugeordneten Aktiven beinhalten Finanzanlagen (ohne PostFinance) von 245 Millionen Franken und latente Ertragssteuerguthaben von 407 Millionen Franken. Die nicht zugeordneten Passiven beinhalten übrige Finanzverbindlichkeiten (ohne PostFinance) von 1296 Millionen Franken und latente Ertragssteuerverbindlichkeiten von 393 Millionen Franken. Die nicht zugeordneten Aktiven und Passiven werden um konzerninterne Transaktionen eliminiert.
4 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

Geografische Informationen

Informationen nach geografischen Gebieten			
Bis bzw. per 30.6.2025 Mio. CHF	Schweiz	Übrige Länder	Konzern
Umsatz mit Kunden	3 052	431	3 483
Langfristige Vermögenswerte ^{1, 2}	4 524	435	4 959

Informationen nach geografischen Gebieten			
Bis bzw. per 30.6.2026 Mio. CHF	Schweiz	Übrige Länder	Konzern
Umsatz mit Kunden	3 075	435	3 510
Langfristige Vermögenswerte ¹	4 541	435	4 976

1 Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterielle Anlagen und Goodwill und Nutzungsrechte.
2 Werte per 31.12.2025

6 | Finanzinstrumente

Buchwerte und Fair Values von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte sowie die entsprechenden Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten präsentieren sich per 31. Dezember 2025 und 30. Juni 2026 wie folgt:

Buchwerte und Fair Values von Finanzinstrumenten		31.12.2025		30.6.2026	
Mio. CHF		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen					
FVTOCI					
Aktien	211	211	95	95	
Obligationen	7 086	7 086	7 582	7 582	
FVTPL obligatorisch					
Aktien	35	35	37	37	
Obligationen	5	5	6	6	
Fonds	54	54	7	7	
Positive Wiederbeschaffungswerte	798	798	731	731	
Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen					
Fortgeführte Anschaffungskosten					
Obligationen	48 509	48 617	50 845	50 956	
Darlehen	13 584	13 414	13 316	13 139	
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige Finanzverbindlichkeiten					
Negative Wiederbeschaffungswerte	69	69	179	179	
Sonstige Verbindlichkeiten					
Put-Optionen auf nicht beherrschenden Anteilen	32	32	41	41	
Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige Finanzverbindlichkeiten					
Privatplatzierungen	955	975	880	907	

Die Buchwerte der übrigen Finanzinstrumente, wie beispielsweise Kassabestände, Forderungen gegenüber Finanzinstituten, Kundengelder bei PostFinance sowie übrige Finanzverbindlichkeiten, entsprechen einer angemessenen Schätzung des Fair Value. Aus diesem Grund sind sie nicht in der vorstehenden Übersicht ausgewiesen.



Fair-Value-Hierarchie

Die zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente sind per Stichtag einem von drei Bewertungsleveln der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Ausführliche Erläuterungen zur Einstufung innerhalb der Fair-Value-Hierarchie sowie zu den angewendeten Bewertungsgrundsätzen enthält der Geschäftsbericht 2025 ab Seite 177.

Die Fair Values per 31. Dezember 2025 und 30. Juni 2026 wurden wie folgt ermittelt:

Fair-Value-Ermittlung Finanzinstrumente								
Mio. CHF	31.12.2025				30.6.2026			
	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total
FVTOCI								
Aktien	129	–	82	211	16	–	79	95
Obligationen	7 086	–	–	7 086	7 582	–	–	7 582
FVTPL obligatorisch								
Aktien	–	–	35	35	–	–	37	37
Obligationen	–	–	5	5	–	–	6	6
Fonds	–	54	–	54	–	7	–	7
Positive Wiederbeschaffungswerte	2	796	–	798	13	718	–	731
Fortgeführte Anschaffungskosten								
Obligationen	37 902	10 715	–	48 617	46 717	4 239	–	50 956
Darlehen	–	13 413	1	13 414	–	13 138	1	13 139
Negative Wiederbeschaffungswerte	8	61	–	69	12	167	–	179
Put-Optionen auf nicht beherrschenden Anteilen	–	–	32	32	–	–	41	41
Privatplatzierungen	–	975	–	975	–	907	–	907

Der Bestand an zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten, die Level 3 zugeschieden sind, veränderte sich in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 bzw. 2026 wie folgt:

Fair-Value-Hierarchie: Veränderungen innerhalb Level 3			
Mio. CHF	Finanzielle Vermögenswerte		Finanzielle Verbindlichkeiten
	FVTOCI	FVTPL obligatorisch	
Bestand per 1.1.2025	78	43	41
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne/Verluste	–	–5	–
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste	0	–	–
Neubewertung via Gewinnreserven	–	–	0
Zugänge	1	2	–
Abgänge	–	0	–1
Bestand per 30.6.2025	79	40	40
Bestand per 1.1.2026	82	40	32
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne/Verluste	–	3	–
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste	–3	–	–
Neubewertung via Gewinnreserven	–	–	9
Zugänge	–	2	–
Abgänge	–	–2	0
Bestand per 30.6.2026	79	43	41

Forderungen gegenüber Finanzinstituten

Die Forderungen gegenüber Finanzinstituten nahmen im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,1 Milliarden Franken ab. Nach wie vor verfügt die Post über hohe Liquiditätsreserven, die zu grossen Teilen bei der Schweizerischen Nationalbank gehalten werden.

Verzinsliche Kundenforderungen

Per 30. Juni 2026 waren vom Bund garantierte Limiten für Notkredite im Umfang von 72 Millionen Franken (31. Dezember 2025: 108 Millionen Franken) ausgesetzt. Davon waren per Stichtag 34 Millionen Franken (31. Dezember 2025: 53 Millionen Franken) beansprucht.

Veräusserung von Eigenkapitalinstrumenten FVTOCI

In der Berichtsperiode veräusserte PostFinance die verbleibenden 1,5 Prozent ihrer Beteiligung an Swissquote. Damit wurde der bereits Ende 2025 eingeleitete Abbau der insgesamt 5-prozentigen Beteiligung abgeschlossen. Der aus dem Verkauf resultierende Gewinn von 81 Millionen Franken wurde innerhalb des Eigenkapitals vom sonstigen Ergebnis in die Gewinnreserven umgegliedert.

Kreditrisiko

Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen und Finanzanlagen verteilen sich per 31. Dezember 2025 und per 30. Juni 2026 wie folgt auf die Stufen 1 bis 3:

Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten								
Mio. CHF	31.12.2025				30.6.2026			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
ECL auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten	0	–	–46	–46	0	–	–46	–46
ECL auf verzinslichen Kundenforderungen	–2	–1	–4	–7	–3	–1	–5	–9
ECL auf Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	–15	0	–50	–65	–14	0	–53	–67
ECL auf Finanzanlagen FVTOCI	–3	–	–	–3	–3	–	–	–3
Folgende Wertberichtigungen wurden anhand des vereinfachten Ansatzes ermittelt								
ECL auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹				–16				–15
ECL auf sonstigen Forderungen ¹				–7				–9

1 Wert entspricht jeweils dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit.

Die Konjunkturaussichten können die Kreditqualität von Obligationen und Forderungen beeinflussen. Für die Schweiz deuten die Konjunkturprognosen für das Jahr 2026 auf eine weitgehend stabile Entwicklung gegenüber dem Vorjahr hin. Gleichzeitig bleiben die Prognosen weiterhin mit erheblicher Unsicherheit behaftet, insbesondere aufgrund geo- und wirtschaftspolitischer Entwicklungen. Die zu erwartenden Verluste auf Forderungen und Finanzanlagen lassen sich daher nur schwer abschätzen.



Zusammensetzung der grössten Länderexposures

Die Steuerung der Länderrisiken erfolgt über die Festlegung von Länderportfoliolimiten. Diese stellen eine breite Diversifikation der im Ausland getätigten Finanzanlagen sicher. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die grössten Länderexposures per 31. Dezember 2025 sowie per 30. Juni 2026.

PostFinance Zusammensetzung der grössten Länderexposures ¹		
Mio. CHF	31.12.2025	30.6.2026
Schweiz	46 088	47 055
USA	7 137	8 227
Frankreich	2 800	3 119

1 Beinhaltet Forderungen gegenüber Finanzinstituten (ohne gedeckte Ausleihungen) und Finanzanlagen; Basis: Nominalwerte.

Weiterführende Informationen zur Risikosteuerung sowie zu den Finanzrisiken sind im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 154 enthalten.

7 | Investitionsverpflichtungen

Die Investitionsverpflichtungen für Sachanlagen betrugen per 30. Juni 2026 insgesamt 366 Millionen Franken (31. Dezember 2025: 342 Millionen Franken).

8 | Ausschüttungen an den Eigner

Die Generalversammlung der Schweizerischen Post AG beschloss am 5. Mai 2026 die Ausschüttung von insgesamt 150 Millionen Franken an den Eigner, bestehend aus einer ordentlichen Dividende in Höhe von 80 Millionen Franken (Vorjahr: 100 Millionen Franken) sowie einer einmaligen Sonderausschüttung von 70 Millionen Franken. Die Zahlung erfolgte am 5. Juni 2026.

9 | Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen der Post und den verschiedenen nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2026 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen, die im Konzernabschluss 2025 erläutert wurden (siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 182).

10 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zum Datum der Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An den Verwaltungsrat der
Die Schweizerische Post AG, Bern

Bern, 19. August 2026

Bericht über die Review des verkürzten Konzernabschlusses Halbjahr



Einleitung
Wir haben eine Review des verkürzten Konzernabschlusses Halbjahr (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung und Anhang, Seiten 14 bis 26), der Die Schweizerische Post AG für die den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 umfassende Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung des Konzernabschlusses Halbjahr in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu diesem Konzernabschluss Halbjahr abzugeben.



Umfang der Review
Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410 *Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity*. Die Review des verkürzten Konzernabschlusses Halbjahr umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Prüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.



Schlussfolgerung
Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte Konzernabschluss Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde.

Ernst & Young AG

Michel Wälchli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Vincent Clément
Zugelassener Revisionsexperte

Überblick	1
-----------	---

Vorwort	1
---------	---

Die wichtigsten Kennzahlen	2
----------------------------	---

Geschäftsentwicklung	4
----------------------	---

Konzern	5
---------	---

Bereiche	6
----------	---

Konzernabschluss Halbjahr	12
---------------------------	----

Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
-------------------------------	----

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	15
--------------------------------------	----

Konsolidierte Bilanz	16
----------------------	----

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	17
---	----

Konsolidierte Geldflussrechnung	18
---------------------------------	----

Anhang	20
--------	----

1 Allgemeine Informationen	20
------------------------------	----

2 Grundlagen der Rechnungslegung	20
------------------------------------	----

3 Konsolidierungsgrundsätze	20
-------------------------------	----

4 Schätzungsunsicherheiten	20
------------------------------	----

5 Segmentinformationen	21
--------------------------	----

6 Finanzinstrumente	23
-----------------------	----

7 Investitionsverpflichtungen	26
---------------------------------	----

8 Ausschüttungen an den Eigner	26
----------------------------------	----

9 Nahestehende Unternehmen und Personen	26
---	----

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
---	----

Review-Bericht	27
----------------	----